

oeko energie lanciert weitere Innovationen

Gleich mit drei Neuerungen wartet die oeko energie auf: Zusammen mit dem grossen Urner Traditionsunternehmen Dätwyler hat die oeko energie einen Zusammenschluss zum ökologischen Energieverbund gegründet. Neue Photovoltaikanlagen versorgen beide Unternehmen effizient und nachhaltig mit eigenem Strom. Auch in die Produktionsanlagen wird investiert: Neu gebaut wird ein Blockheizkraftwerk. Es erzeugt aus Holzpellets elektrische Energie und Wärme. Künftig ist eine eigene Pellets-Produktion geplant, von der sowohl Privatkunden als auch Unternehmen Pellets beziehen können.

Seit dem 1. Januar 2023 betreibt die oeko energie zusammen mit der Dätwyler im Industriegebiet Rossgiessen in Schattdorf einen sogenannten Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV). Der ZEV ermöglicht es den beiden Unternehmen gemeinsam Strom auf dem freien Markt einzukaufen. Und was noch wichtiger ist: Sie können selbst produzierten Strom unternehmensübergreifend nutzen. Dieser neu gegründete ZEV ist ein innovativer Ansatz und hat Vorbildcharakter für eine unabhängige Energieversorgung.

Zusammen profitieren

Um den steigenden und sehr volatilen Energiepreisen und Stromengpässen entgegenzuwirken, wurde im Industriegebiet von Schattdorf nach Möglichkeiten gesucht, den Eigenversorgungsgrad mit elektrischer Energie überbetrieblich zu erhöhen. Damit soll der Strombedarf beider Unternehmen und der Betrieb von bereits drei umweltfreundlichen Elektrolastwagen der Zraggen Transport AG nachhaltig gewährleistet werden.

Neue PV-Anlagen

Als erste Massnahme wurde bei Dätwyler und oeko energie in leistungsfähige Photovoltaikanlagen investiert, die eine Jahresmenge von ca. 2.0 Mio. kWh Strom produzieren (davon rund ein Drittel auf den Gebäuden der Zraggen Gruppe). Mit einer Fläche von rund 9'500 Quadratmetern ist dies eine der grössten PV-Anlagen im Kanton Uri.

Investition in modernes Blockheizkraftwerk

Um mehr grünen Strom und Wärme generieren zu können, investiert die oeko energie zusätzlich in ein Blockheizkraftwerk. Als Energieträger wird Schweizer Holz in Form von Holzpellets eingesetzt. Diese Pellets werden mittels Vergasungstechnik in Holzgas umgewandelt, welches wiederum als Brennstoff für das Herzstück der Anlage, dem neuen Gasmotor zur Verfügung steht. Mit diesem innovativen Verfahren betreibt die oeko energie die erste Anlage dieser Art im Kanton Uri.

Aus Gas wird mechanische und dann elektrische Energie

Das im Blockheizkraftwerk gewonnene Holzgas wird vom Gasmotor verbrannt und treibt damit einen Generator an, der die mechanische Energie in elektrische Energie umwandelt. Der erzeugte Strom wird in den eigenen Betrieben genutzt und in den ZEV-Verbund oder in das öffentliche Netz eingespeist. Die anfallende Wärme wird vollständig vom Heizwerk Uri als Fernwärme genutzt. Ergänzt wird die Anlage durch ein neues Pellet-Silo mit einer Kapazität von 2'000 Tonnen. Hier werden die anfänglich angelieferten und zu einem späteren Zeitpunkt die selbst hergestellten Holzpellets gelagert.

Schritt in die Zukunft: Pellets made in Uri!

Die oeko energie beabsichtigt in Zukunft eigene Pellets zu produzieren, um so einerseits ihre eigenen Energieproduktionsanlagen zu versorgen und andererseits den wachsenden Pelletmarkt zu bedienen. Der Rohstoff für die Holzpellets wird ausschliesslich aus Schweizer Wäldern stammen. Auch diese neue Anlage wird im eigenen Firmengelände in Schattdorf zu stehen kommen.

Die Holzpellets sind für die oeko energie eine wichtige Grundlage, um künftig auch Lösungen im Bereich für Kleinwärmeverbunde oder Privatkunden anzubieten. So können Gebäude aller Art mit massgeschneiderten Lösungen auf erneuerbare Energiemodelle umgestellt und autonom versorgt werden.

Im vergangenen Jahr wurden in der Schweiz ca. 20 Prozent mehr Pelletheizungen verkauft als im Vorjahr. Pelletheizungen sind CO₂-neutral und in verschiedenen Grössen und Varianten erhältlich. Vom Ferienhaus über den Wohnblock bis hin zum Hotel, Schulhaus oder der Streusiedlung kann kostengünstig und umweltschonend die benötigte Wärme erzeugt werden.

Der Energiepark Uri wird ein firmenübergreifendes, innovatives und herausragendes Leuchtturmprojekt in der Schweizer Energielandschaft sein. Er bildet die Basis für die Weiterentwicklung der Vision zur Nutzung von lokaler erneuerbarer Energie und einer aktiven CO₂-Reduktion.

Der Energiepark Uri befindet sich auf dem Firmenareal der Zraggen-Gruppe an der Umfahrungsstrasse in Schattdorf. Die Zraggen-Gruppe ist mit verschiedenen Geschäftszweigen in den Bereichen Transport, Energie und Maschinendienstleistungen tätig und beschäftigt rund 50 Mitarbeitende. Zu den Tochtergesellschaften der Zraggen-Gruppe gehören die Zraggen Transport AG, die Zraggen Agro GmbH und die oeko energie ag, welche auch Betreiberin vom Energiepark Uri ist.